

# Auf der Road to Haching

**MERKUR CUP** Am Samstag, 10. Mai, findet das Kreisfinale in Grünwald statt

**Grünwald** – Der Merkur CUP 2025 tritt in seine entscheidende Phase. Am Samstag, 10. Mai, steigt beim TSV Grünwald an der Ebertstraße 3 das Kreisfinale für die Mannschaften aus dem südlichen Landkreis München. Folgende Mannschaften spielen ab 13 Uhr (der Einmarsch Spieler ist um 12.30 Uhr) um den Einzug ins Bezirksfinale:

**Gruppe 1:** TSV Grünwald, SV Straßlach, Fortuna Unterhaching, SpVgg Höhenkirchen.

**Gruppe 2:** SV Pullach, FC Deisenhofen, SG Helfendorf/Aying/Egmatting, SpVgg Unterhaching.

Die ersten beiden Teams jeder Gruppe ziehen ins Halbfinale ein, die beiden Finalisten haben dann den Einzug ins Bezirksfinale geschafft. Das große Finale um den Merkur CUP 2025 steigt dann wie gewohnt im Stadion der SpVgg Unterhaching. Die Wetteraussichten für Samstag sind prächtig. Die Meteorologen prophezeien wolkenlosen Himmel über Grünwald bei rund 18 Grad – alerbestes Fußballwetter also. Für die fußballerischen Highlights sorgen dann die E-Jugendlichen auf dem Platz. Als Top-Favorit geht auch heuer die SpVgg Unterhaching ins Ren-

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**uhsport**

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

**Kinder sind unsere Chance**

**merkurcup.com**  
Die Webseite rund um das Turnier

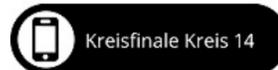


**Die Objekte der Begierde:** Die acht Mannschaften im Kreisfinale haben schon den großen Siegpokal im Auge, der am 20. Juli in Unterhaching ausgespielt wird.

MARCUS SCHLAF

## Partner des Merkur CUP 2025

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den **Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern** und **uhsport** maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der **FC Bayern** und die **SpVgg Unterhaching** das Turnier. **ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner.** Die weiteren Partner sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner SpVgg-Präsident **Manfred Schwabl** für die Schirmherrschaft, Innenminister **Joachim Herrmann** für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern **Sandro Wagner, Guido Buchwald** und **Felix Neureuther.**



nen. Es ist also alles angerichtet für einen schönen Jugendfußball-Nachmittag.

## Der Weg nach Haching

**Kreisfinale:** 10. Mai in Grünwald  
**Bezirksfinale\*:** 5./6. Juli  
**Finale:** 20. Juli in Unterhaching  
\* Spielorte noch offen

# Vorrunden künftig am Samstag

**MERKUR CUP** Veranstalter gehen auf Vereine zu – Vaders: Termingestaltung „wie ein Slalom“

**München** – Terminkollisionen sind kein neues Phänomen beim Merkur CUP, dem größten E-Jugendturnier weltweit, das der Münchner Merkur mit seinen Heimatzeitungen bereits seit 1995 auf die Beine stellt. In diesem Jahr aber wurden die Diskussionen bei den Vorrunden und auch in den ersten Kreisfinal-Turnieren lauter. Eine Frage steht im Zentrum: Warum wird so oft am Sonntag gespielt?

Zuletzt in Farchant (Kreis Garmisch-Partenkirchen) gab es dazu bereits intensive Gespräche mit Trainern und Betreuern darüber, warum der Terminkalender nicht auf lokale Ereignisse eingehen und Terminwünsche berücksichtigen kann. „Dazu haben uns auch einige E-Mails und auch teilweise

böse Telefonanrufe erreicht“, sagt Uwe Vaders, Mitbegründer und noch immer Gesamtleiter des Turniers. „Die Vereine hätten gerne, dass Termine von Kommunionen, der Muttertag oder andere Ereignisse in die Termingestaltung einfließen.“ Auch kam die Frage auf, warum die Kinder überhaupt so früh im April und Mai schon spielen müssen?

Dass es für all die Ansetzungen Gründe gibt, erläutert Vaders sehr anschaulich. „Die Gestaltung eines optimalen Merkur CUP-Terminkalenders gleicht jedes Jahr aufs Neue einem Ritt durch die Slalomstangen am Gudiberg in Garmisch-Partenkirchen“, betont er. Jeder Feiertag sei eine Stange, dazu eben die kirchlichen und lokalen Feste im Merkurland.

„Die Vereine hätten gerne, dass Termine von Kommunionen, der Muttertag oder andere Ereignisse in die Termingestaltung einfließen.“

Uwe Vaders  
Gesamtleiter des Merkur CUP

„Das geht los mit dem Aufstellen der Maibäume, Osterferien und Pfingstferien blockieren jeweils drei Wochenenden, Turniere an Mutter- und Vatertag will auch keiner“, nennt Vaders einige Beispiele. Dazu kommt der Bayerische Fußballverband, der für seine Talent-

sichtung ein komplettes Wochenende inklusive Freitagsperre, Europa- oder Weltmeisterschaften der Profis sind ein zusätzliches Hindernis im Terminkalender, denn mit Spielen der Nationalmannschaften dürfen sich Turniere auch nicht überschneiden.

Vaders verweist ab dem Kreisfinale auch auf organisatorische Themen. „Wir brauchen das ganze Equipment, die Transportfahrzeuge, die Werbetexte, Torbogen, Ballstände, Beschallung.“ Dadurch sind nur zwei Turniere an einem Tag an verschiedenen Orten machbar. Auch der Verband habe nicht unendlich Personal, um zu viele Veranstaltungen gleichzeitig mit Spielern zu betreuen. Teilweise werden schon jetzt meh-

rere Spielkreise durch einen BFV-Verantwortlichen organisiert. Auch sind die Merkur-CUP-Kreise sehr unterschiedlich groß. Daher entscheidet auch die Zahl der Vorrunden-Turniere darüber, wann die nächsten Runden stattfinden können.

Immerhin: Es kommt Bewegung in die Sache. BFV-Spielleiter Walter Huppmann, der für die Vorrunden zuständig ist, hat signalisiert, die Anregungen der Klubs zu respektieren. „Im kommenden Jahr sollen, soweit möglich, zumindest die Vorrunden nicht mehr sonntags ausgetragen werden“, verspricht Vaders. Kleinere Turniere könnten gar am Freitagnachmittag stattfinden. In der Regel soll der Samstag als Spieltag dienen.

**Trainer Philipp Bönig lobt kämpferische Einstellung**

Trainer Philipp Bönig wollte seiner Mannschaft nach der kämpferischen Leistung keinen Vorwurf machen: „Das ist eine sehr ärgerliche Niederlage. Die Jungs haben sehr viel investiert und alles gegeben, um die drei Punkte in Haching zu behalten. Diese Leistung stimmt uns aber sehr positiv für die letzten drei Spiele – da wollen wir nochmal alles raus-hauen.“

mm

## IHRE REDAKTION

Telefon 0 89 / 66 50 87 18  
E-Mail: sport.lk-sued@merkur.de

# „Sind unfassbar stolz auf die Jungs“

B-Jugend-Handballer von HT gehören zu den besten 24 deutschen Teams

**Unterhaching/Taufkirchen** – Mit einer 28:31-Heimniederlage gegen die JSG Balingen-Weiltetten haben HT Münchens B-Junioren jüngst ihre Saison beendet. Damit reichte es für die Nachwuchs-Handballer aus dem Hachinger Tal in der Bundesliga-Meisterrunde nur zu einem Zähler aus sechs Partien (40:40 gegen JANO Filder). Dank der aus der Vorrunde mitgenommenen zwei Siege belegt die Mannschaft unter den sechs Teams mit 5:15 Punkten den fünften Platz.

Der geringe Ertrag in der zweiten Saisonphase kann die Freude über das insgesamt tolle Spieljahr der B-Jugend allerdings nicht trüben. Schon das Erreichen der Meisterrunde als Tabellenzweiter der Vorrunde mit 13:7 Punkten war ein überragender Erfolg, der zudem bereits die direkte Qualifikation für die nächste Bundesligasaison bedeutete. „Damit gehört



**Bauen auf die Jugend:** (v.l.) HT-Jugendleiter Rudolf Jaron, der neue Co-Trainer der B-Junioren, Kurt Closset, der künftige B-Jugend-Chefcoach Dominik Kindlein und Johannes „Danger“ Borschel, Jugendkoordinator sowie Cheftrainer der HT-Männer.

HT MÜNCHEN

unsere männliche B-Jugend zu den besten 24 B-Junioren-Mannschaften deutschlandweit. Wir Trainer sind unfassbar stolz auf die Jungs“, freute sich Trainerin Susanne Pignot, die nun den Stab weitergibt. Dominik Kindlein übernimmt das Team.

Der 44-Jährige, der selbst beim TSV Ismaning aktiv war,

hat bereits viele Jugendmannschaften in den höchsten bayerischen Ligen trainiert, zuletzt die A-Jugend der TG Landshut in der Regionalliga. Bis Anfang 2025 war er zudem als Sportlicher Leiter und Auswahltrainer im Bezirk Altbayern tätig. „Ich freue mich auf die Aufgabe beim HT und bin gespannt, was wir zusammen erreichen wer-

den“, sagt der B-Lizenz-Inhaber. Kindlein bringt seinen langjährigen Co-Trainer Kurt Closset, einen ausgebildeten Athletiktrainer, mit ins Hachinger Tal. „Seine Expertise im Bereich Athletik wird unseren Spielern helfen, ihre körperlichen Fähigkeiten weiter zu verbessern“, verspricht Kindlein.

UMBERTO SAVIGNANO

**ESB** Umweltpreis im **Merkur CUP 2025**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**Gewinne für Dich und Deine Mannschaft\* eine dreitägige Reise nach Freiburg**

\*maximal 25 Personen

**Schaue Fußball, trainiere Fußball, erhole Dich vom Fußball und genieße den Europa Park.**

Sag uns mit einem Wort oder kurzem Satz:

**„Warum sind für Dich Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit wichtig.“**

Mitmachen unter **merkurcup.com/umweltpreis** oder sende eine WhatsApp mit

#Umweltpreis an **0155 1029 4723**

Teilnahmeberechtigt sind alle E-Juniorenkicker 2025 im Merkurland, deren Mannschaft zum 31. Merkur CUP 2025 angemeldet sind/waren. Trainer, Betreuer, Eltern, Geschwister, Opas und Omas. Die Gewinnerziehung erfolgt am 20. Juli 2025 im Rahmen des großen Merkur CUP Finales im uhsportPARK bei der SpVgg Unterhaching. Unter allen Teilnehmenden ziehen wir als Zusatzbelohnung ein persönliches Taschengeld in Höhe von 150 Euro für die Mannschaftsreise.